

IN MEMORIAM ERICH FRIED (1921-1988)

**Eine Veranstaltungsreihe anlässlich seines zehnten Todestages
und der Benennung des Realgymnasiums IX Glasergasse nach Erich Fried**

18. bis 21. November 1998

Konzeption: Dr. Volker Kaukoreit / Dr. Wilhelm Urbanek

Gesponsert durch:



In memoriam Erich Fried (1921-1988)

Veranstalter / Unterstützer

Erich Fried Realgymnasium
Österreichisches Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek
Bezirksmuseum Alsergrund
Stadtschulrat für Wien
Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

Albert Drach Gesellschaft
Bezirksmuseum Josefstadt
Deutsche Botschaft in Wien
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Grazer Autorenversammlung
Internationale Erich Fried-Gesellschaft
Jüdisches Museum Wien
Jura Soyfer-Gesellschaft
Kulturverein Alsergrund
Literaturhaus Wien / Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur
Österreichische Gesellschaft für Literatur
Österreichischer P.E.N.-Club
Schule für Dichtung in Wien
Theodor Kramer Gesellschaft

In memoriam Erich Fried (1921-1988)

Einführung

Im November 1988 verstarb der international bekannte Schriftsteller Erich Fried. Um dieses zehnten Todestages zu gedenken, haben sich zahlreiche Institutionen, darunter das Österreichische Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek (Nachlaß Erich Fried), das Bezirksmuseum Alsergrund und das Bundesrealgymnasium IX Glasergasse zusammengeschlossen. Diese richten vom 18. bis 21. November 1998 im Rahmen eines breiten Gedenkprogramms eine Veranstaltungsreihe mit Lesungen, Buchpräsentationen, Schülerdiskussionen und einem wissenschaftlichen Symposium aus.

Erich Fried wurde am 6. Mai 1921 in Wien am Alsergrund (Alserbachstraße 11) geboren. Der siebzehnjährig - mit dem Vorsatz, "Schriftsteller [...] gegen Faschismus, Rassismus, Unterdrückung und Austreibung unschuldiger Menschen", zu werden - ins Londoner Exil vertriebene Jude Erich Fried war einer der produktivsten und auflagenstärksten deutschsprachigen Lyriker der 70er und 80er Jahre. Bereits in den 60er Jahren festigte sich sein Ruf als 'politischer Dichter', angefangen mit den "Warngedichten" (1964), spätestens jedoch seit dem Erscheinen seiner Sammlung "und Vietnam und" (1966). Der nach wie vor populärste Band innerhalb seiner zahlreichen Lyrikpublikationen ist aber seine Sammlung "Liebesgedichte" (1979). Daneben wirkte er auch als Prosaautor, Journalist und anerkannter Übersetzer (insbesondere von William Shakespeare). Für sein Schaffen wurde Erich Fried mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Österreichischen Würdigungspreis für Literatur 1972, dem Internationalen Verlegerpreis der Sieben (1979), dem Bremer Literaturpreis (1983), dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien (1985) und dem Österreichischen Staatspreis für Verdienste um die österreichische Kultur im Ausland (1986). In der Urkunde zur Verleihung des Georg-Büchner-Preises heißt es: "Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung verleiht den Georg-Büchner-Preis 1987 Erich Fried, der in seinen poetischen Werken wie in seinen Übersetzungen die deutsche Sprache aus Verdunkelungen und aus dem Geschwätz zu einer unmißverständlichen Triftigkeit führt. Sie würdigt den in jeder Hinsicht mutigen Schriftsteller, der es nicht aufgibt, gegen die Übermacht der Mißstände unserer Welt zu schreiben, bei dem Sprache und Handeln, Wort und Sache eine maßgebliche Einheit werden". Erich Fried war schon stark von seinem Krebsleiden gezeichnet, als ihm im Januar 1988 die Universität Osnabrück die Ehrendoktorwürde verlieh.

Einen besonderen Akzent im Rahmen des diesjährigen Memorials setzt die Schulgemeinde des Bundesrealgymnasiums IX Glasergasse, das sich im November 1998 nach Erich Fried benennen wird. Eine der ersten Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler des Erich Fried Gymnasiums wird sein, in ihrer Schule für eine Erinnerungstafel zu sorgen, die den ehemaligen Gymnasiasten, den jüdischen und anderen Schülern, gewidmet ist, die zwischen 1938 und 1945 vertrieben oder ermordet worden sind. Die Tafel soll am 19. November 1998 vom österreichischen Nationalratspräsidenten, Herrn Dr. Heinz Fischer, enthüllt werden. Für eine abendliche Feierstunde im Festsaal des Bezirksmuseums Alsergrund haben prominente Schauspieler, Schriftsteller, Politiker und Repräsentanten literarischer Organisationen ihre Teilnahme zugesagt.

Programm

Mittwoch, 18. November 1998

Anne Bennent (Wien) liest Erich Fried

Ort: Literaturhaus Wien (Seidengasse 13, 1070 Wien)

19.00 Uhr

(Eine Veranstaltung mit Unterstützung der Deutschen Botschaft in Wien)

Donnerstag, 19. November 1998

Offizielle Einweihung des Erich Fried Realgymnasiums

Ort: Erich Fried Realgymnasium (Glasergasse 25, 1090 Wien)

15.30 Uhr

Enthüllung der Namenstafel "Erich Fried Realgymnasium" durch Herrn Sektionschef Dr. Anton Dobart, Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

16.00 Uhr

Enthüllung der Gedenktafel "Jüdische Schüler / Opfer des Nazi-Regimes" durch Herrn Nationalratspräsidenten Dr. Heinz Fischer

Verlesung einer Grußadresse des Herrn Bundespräsidenten der Republik Österreich

Festakt

Ort: Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund (Währingerstraße 43, 1090 Wien)

19.00 Uhr (Moderation: Dr. Volker Kaukoreit und Dr. Wilhelm Urbanek)

Musik:

"10 Saiten 1 Bogen" (Linz)

Begrüßung:

Hans Benke (Bezirksvorsteher Alsergrund)

Univ.-Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler (Direktor des Österreichischen Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek)

Benennung des Realgymnasiums IX Glasergasse nach Erich Fried:

Mag. Margarete Hirsch (Direktorin des Erich Fried Realgymnasiums)

Viviane Wardell (Schülervertreterin)

Dr. Kurt Scholz (Präsident des Wiener Stadtschulrates)

Musik:

"10 Saiten 1 Bogen" (Linz)

Festrede:

Cathrin Fried-Boswell

Musik:

"10 Saiten 1 Bogen" (Linz)

Grußadressen:

Madeleine Petrovic (Die Grünen)
Wolfgang G. Fischer (Präsident des Österreichischen P.E.N.-Clubs)
Heide Schmidt (Liberales Forum)
Heinz Lunzer (Literaturhaus Wien)
Arthur West (Jura Soyfer-Gesellschaft)
Peter Marboe (Kulturstadtrat der Stadt Wien)

Musik:

"10 Saiten 1 Bogen" (Linz)

Festlesung:

Erwin Steinhauer

Buffet und Musik im Erich Fried Gedenkraum

Freitag, 20. November 1998

Aktivitäten des Erich Fried Realgymnasiums

Ort: Erich Fried Realgymnasium (Glasergasse 25, 1090 Wien)

8.00-9.45 Uhr

Schüler schmücken das Gymnasium mit Gedichten von Erich Fried

11.00-12.30 Uhr

Schriftsteller diskutieren mit Schülerinnen und Schülern über Literatur und die Realität,
Schreiben zum Beruf zu haben

Moderation: Peter Huemer

Schriftsteller: Wolfgang G. Fischer (P.E.N.), Barbara Neuwirth (Österreichische Gesellschaft für Literatur), Evelyn Schlag (Grazer Autorenversammlung), Arthur West (Jura Soyfer-Gesellschaft)

Buchpräsentation und Symposion "In memoriam Erich Fried"

Ort: Österreichisches Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek (Michaelerplatz, Eingang unter der Michaelerkuppel, 1015 Wien)

15.00 Uhr

Klaus Wagenbach (Berlin): Begegnungen mit Erich Fried
(anlässlich der neuen Taschenbuchausgabe "Erich Fried: Gesammelte Werke"; zusammen mit Volker Kaukoreit)

16.00-20.00 Uhr

Symposion:

Johann Holzner: Das Domizil Erich Frieds in der Geschichte der österreichischen Literatur

Konstantin Kaiser: Erich Fried und Hans Schmeier

Wendelin Schmidt-Dengler: Erich Frieds "Treppen von Graz"

Werner Rotter: Fried und Brecht

Volker Kaukoreit: Datierungsprobleme im lyrischen Werk Erich Frieds

Sabine E. Selzer: Ernst Fischer und Erich Fried

Katrin Schäfer: Zum Um- und Weitererzählen antiker Mythen bei Erich Fried

Abschlußbuffet

Samstag, 21. November 1998

Präsentation des Erich Fried Realgymnasiums (Tag der offenen Tür)

Ort: Erich Fried Realgymnasium (Glasergasse 25, 1090 Wien)

9.00-12.00 Uhr

Video-Filme über Erich Fried (Großprojektion)

Ausklang

Ort: Bezirksmuseum Alsergrund oder Markthalle Alsergrund

18.00-18.45 Uhr

Cécile Cordon und Karl Menrad (Wien) lesen Bert Brecht und Erich Fried

19.00-22.00 Uhr

Abschlußbuffet für alle Beteiligten mit dem Berliner Musikensemble "Die bösen Mädchen"